

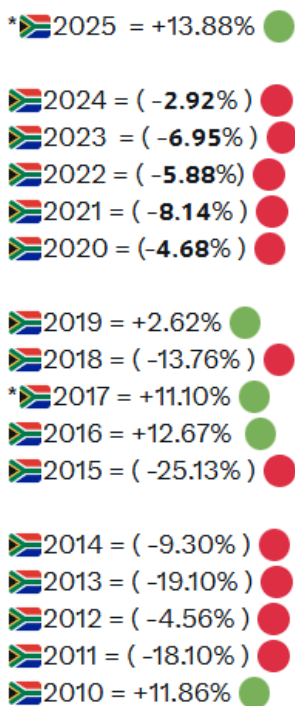
„Es gibt Jahrzehnte, in denen nichts passiert, und es gibt Wochen, in denen Jahrzehnte passieren.“

Wladimir Lenin

Zusammenfassung für 2025:

Die globalen Märkte hatten ein ausgezeichnetes Jahr, wobei die Schwellenländer ihr bestes Jahr seit 2008 verzeichneten. Der Rand hatte sein bestes Jahr seit 15 Jahren. Über 47 Aktienmärkte weltweit handeln auf Allzeithochs, ebenso wie Edelmetalle und viele Rohstoffe. Auch die Staatsverschuldung, die Verschuldung der privaten Haushalte und die Verschuldungsquote in Amerika waren noch nie so hoch wie heute. Wenn man dazu noch die beispiellosen geopolitischen Risiken hinzunimmt, ist unserer Meinung nach äußerste Vorsicht geboten.

Südafrika und der Rand



Der südafrikanische Rand beeinflusst unsere Portfolios mehr als jede andere Anlageklasse weltweit. Jeder einzelne unserer Kunden hat in irgendeiner Form Geld im Ausland angelegt und die Entwicklung des Rand hat entweder negative oder positive Auswirkungen auf unsere Leistung. Im Jahr 2025 legte der Rand **gegenüber dem US-Dollar um 13,88 %** zu, was sich negativ auf alle unsere Portfolios in Rand auswirkt.



Der Grund für die starke Performance des Rand ist, dass Rohstoffe, insbesondere Edelmetalle, auf Allzeithochs gehandelt werden. Hohe Rohstoffpreise sind positiv für Südafrika, da wir einer der größten Rohstoffexporteure der Welt sind, insbesondere von Platinmetalle und in geringerem Maße auch von Gold. Dies verbessert unsere allgemeine finanzielle Gesundheit, was sich auch auf unsere Währung auswirkt.

Betrachten Sie die Grafik auf der linken Seite, die die Entwicklung des Rand seit 2010 zeigt. In den letzten 15 Jahren hat der Rand nur in den Jahren 2016 und 2017 in zwei aufeinanderfolgenden Jahren gegenüber dem US-Dollar an Wert gewonnen.

Adriaan Pask, Leiter der Kapitalanlage von PSG Wealth, nennt weitere Gründe für den lokalen Optimismus:

- Die Heraufstufung der Kreditwürdigkeit Südafrikas durch S&P Global.
- Die Entfernung von der grauen Liste.
- Die jüngsten Finanzdaten von Eskom deuten auf eine Stärkung der Finanzlage hin.
- Transnet zeigt Anzeichen einer Erholung.
- Die Reserve Bank hat das Inflationsziel gesenkt, was die Wirtschaft stützen dürfte.
- Die Regierung der nationalen Einheit ist zwar fragil, stellt aber eine Verbesserung gegenüber früheren Regierungen dar.

Obwohl wir die oben genannten Nachrichten begrüßen, steht Südafrika nach wie vor vor denselben langfristigen Herausforderungen wie seit Jahrzehnten. Die Arbeitslosenquote liegt bei 32 % und ist damit eine der höchsten weltweit. Viele Gemeinden sind bankrott, was zu einer schlechten, wenn nicht gar völlig fehlenden öffentlichen Versorgung führt. Darüber hinaus liegt Südafrika mit einer Punktzahl von 41/100 (100 = praktisch keine Korruption) auf Platz 82 der korruptesten Länder weltweit. Das mag wie ein übertrieben negatives Bild erscheinen, aber es ist unsere Verantwortung, naiven Optimismus beiseitezulassen und uns den Tatsachen zu stellen.

Im April letzten Jahres brachen die globalen Märkte und der Rand ein. Wir sind nicht davon überzeugt, dass der ANC und der Rand nur neun Monate später dank steigender Edelmetallpreise auf wundersame Weise die Wende geschafft haben. Um das Vertrauen in Südafrika dauerhaft wiederherzustellen, sind tiefgreifendere Reformen erforderlich. Höhere Rohstoffpreise allein reichen dafür nicht aus.

Darüber hinaus verschärft sich die Lage der ANC in Amerika weiter, indem sie sich unter anderem auf die Seite Chinas, Russlands, Irans und zuletzt des gestürzten Präsidenten Venezuelas stellt. Die Ideologie der ANC basiert nach wie vor auf Befreiungsprinzipien, die eine sozioökonomische Transformation beinhalten. In der Vergangenheit war dies für Afrika eine Katastrophe und Südafrika wird nicht verschont bleiben, wenn diese Politik hartnäckig fortgesetzt wird. Es ist auch offensichtlich, dass der ANC auf die entschädigungslose Enteignung von Land und Rassengesetze fixiert ist, die neue Diskriminierung und Feindseligkeit geschaffen haben, was der Wirtschaft schadet. Wir leben in einem der volatilsten und korruptesten Schwellenländer der Welt und unerwartete Ereignisse können kurzfristig eintreten.

Wir sind daher der Meinung, dass Kunden, die kein monatliches Einkommen zum Leben benötigen, weitaus besser dran sind, wenn sie ihr gesamtes oder den größten Teil ihres Geldes im Ausland anlegen, auch wenn dies bedeutet, dass sie über einen längeren Zeitraum unter den Folgen eines starken Rand leiden müssen. Wir sind der Meinung, dass selbst Kunden, die ein monatliches Einkommen benötigen, mindestens 30 % ihres Geldes im Ausland anlegen sollten. Nur zur Sicherheit!

In den letzten 31 Jahren gab es in Südafrika unter der ANC-Regierung zahlreiche falsche Hoffnungen. Die Wahl von Cyril Ramaphosa im Februar 2018 war für die meisten Südafrikaner, uns eingeschlossen, Anlass zu

großem Optimismus. Nach der Ernennung von Präsident Ramaphosa im Februar 2018 verlor der Rand jedoch in den folgenden fünf Jahren 35 % gegenüber dem Dollar.

Auch die GNU steht vor Herausforderungen. Der Lackmustest wird sein, ob die GNU die bevorstehenden Kommunalwahlen in Südafrika Ende dieses Jahres überstehen kann. Wir betrachten die derzeitige Euphorie gegenüber dem Rand mit Skepsis.

Globale Märkte

Wir können uns an keine Zeit in der jüngeren Vergangenheit erinnern, in der die Volatilität und die geopolitischen Risiken größer waren als derzeit. Präsident Trump lebt geradezu vom Chaos. Allein in den letzten Wochen hat Amerika:

- den Präsidenten Venezuelas in einer Militäroperation entführt.
- angedeutet, dass Amerika Grönland kaufen wird.
- Kuba bedroht und alle Hilfsleistungen Venezuelas an Kuba eingestellt.
- Militärschläge gegen Kolumbien durchgeführt.
- Landangriffe gegen mexikanische Kartelle angekündigt.
- Eine strafrechtliche Untersuchung gegen den Vorsitzenden der Federal Reserve, Jerome Powell, eingeleitet.
- Er deutete an, dass er möglicherweise militärische Maßnahmen gegen den Iran ergreifen werde.
- Er hat 10 % Zölle auf alle Waren aus acht europäischen Ländern verhängt.

Dies vor dem Hintergrund einiger der teuersten Märkte der Geschichte. Die globalen Märkte sind nervös, und die kleinste Fehleinschätzung könnte Chaos verursachen. Unabhängig davon, wie Sie zu Präsident Trump stehen, sind wir uns alle einig, dass er inkonsequent ist. Inkonsequenz führt zu Unsicherheit, und die Finanzmärkte mögen keine Unsicherheit.

Kurz vor dem Crash im Jahr 2008 erklärte Chuck Prince, der ehemalige CEO von Citigroup: „Solange die Musik spielt, muss man aufstehen und tanzen. Wir tanzen immer noch.“ Wir haben das Gefühl, dass genau das gerade passiert. Die Marktparty ist in vollem Gange, aber für uns ist das kein Spiel; wir sind für den Lebensunterhalt und die Altersvorsorge unserer Kunden verantwortlich.

Warren Buffet wird mit den Worten zitiert: „Jeder weiß, dass die Party irgendwann zu Ende sein wird, aber jeder plant, gerade noch rechtzeitig zu gehen.“ Niemand läutet eine Glocke, um Sie zu warnen, aber immer wieder hören Anleger viel zu spät auf zu tanzen. Wir ziehen es vor, früher zu gehen, auch wenn das bedeutet, dass wir den letzten Aufschwung der Performance verpassen. Daher haben wir Ende letzten Jahres beschlossen, das Risiko in den meisten unserer Portfolios so weit wie möglich zu reduzieren. Wir haben unsere vor drei bis vier Jahren gekauften Goldpositionen verkauft. Die beiden untenstehenden Charts für Gold und Silber veranschaulichen deutlich, wie unglaublich teuer diese beiden Rohstoffe sind und beängstigend ist, dass der Rand weitgehend von diesen Charts abhängig ist.

Silber: 2000 bis 2026



Gold: 2000 bis 2026



Weitere Bedenken hinsichtlich dieser teuren Märkte:

- Gold befindet sich auf einem Rekordhoch – mit einem Anstieg von 72 % im vergangenen Jahr.
- Silber befindet sich auf einem Rekordhoch – mit einem Anstieg von 194 % im vergangenen Jahr.
- Lithium stieg im vergangenen Jahr um 111 %.
- Platin stieg im vergangenen Jahr um 178 %.
- Kupfer und Palladium haben Rekordhöhen erreicht.

- Die Immobilienpreise in den USA, Portugal, Australien und den Niederlanden befinden sich auf Rekordniveau.
- Die weltweite Staatsverschuldung hat in den USA, Japan, Griechenland und Italien Rekordniveau erreicht.
- Die Verschuldung der privaten Haushalte in den USA, der Schweiz, Australien, Kanada und Südafrika befindet sich auf Rekordniveau.

Silber ist der herausragende Fall in diesen Märkten:

1. Allein in diesem Jahr ist sein Preis um 30 % gestiegen, in den letzten 12 Monaten sogar um über 194 %.
2. Eine Unze Silber ist heute mehr wert als ein Barrel Öl.
3. Eine Unze entspricht 28 Gramm – das entspricht einer AA-Batterie.

Als wir im März 2022 zum ersten Mal Gold kauften, gab es keine Experten. Jetzt gibt es an jeder Ecke einen Experten, von denen jeder den jüngsten historischen Preisanstieg lange vor seinem Eintreten vorhergesagt hat. Es kann äußerst schwierig sein, den Informationsrausch auszublenden, insbesondere in der heutigen Zeit mit Fernsehen, sozialen Medien, Instant-Nachrichten, Bloggern und vielen anderen Informationsquellen. Es ist unsere Aufgabe, herauszufinden, was unserer Meinung nach mit Auf- oder Abschlagen auf seinen inneren Wert gehandelt wird um entsprechend zu handeln.



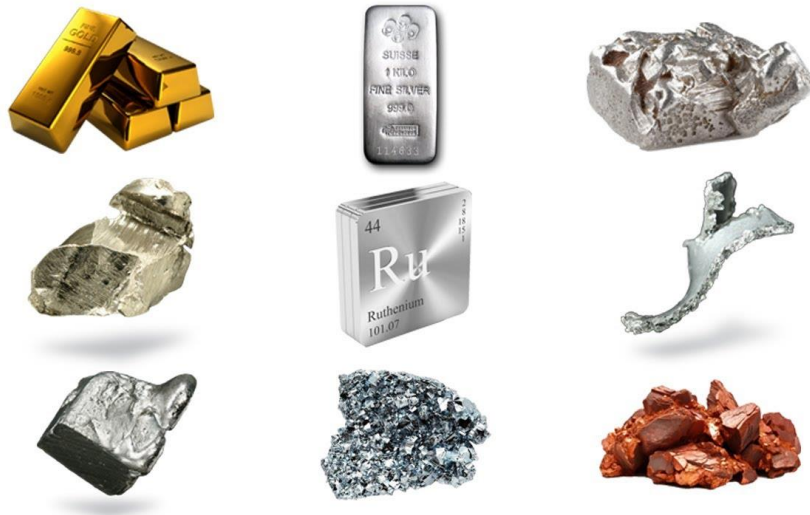
Edelmetalle

Wie bereits erwähnt, sind Edelmetalle der Hauptgrund für das hervorragende Jahr des Rand. Die Preise sind in die Höhe geschneilt, aber es ist noch unklar, ob sich dieser Trend fortsetzen wird. Edelmetalle sind eine Gruppe von Elementen, die von Natur aus selten und sehr wertvoll sind, begehrte Eigenschaften aufweisen und in fast allen Bereichen des täglichen Lebens verwendet werden.

Arten von Edelmetallen:

1. **Gold** – Investitionen in Goldbarren, Goldmünzen und Goldplättchen, meist als stabile Wertanlage.
2. **Silber** – die höchste elektrische und thermische Leitfähigkeit aller Metalle, obwohl es inert ist.
3. **Platin** – unverzichtbar für Katalysatoren zur Reduzierung schädlicher Abgase und für medizinische Geräte.
4. **Palladium** – reagiert nicht mit der Atmosphäre, ist leicht und kratzfest.
5. **Rhodium** – extrem hartes Metall, das aufgrund seiner Korrosionsbeständigkeit für die Beschichtung von Schmuck verwendet wird.
6. **Iridium** – das korrosions- und temperaturbeständigste Metall, das der Menschheit bekannt ist.

7. **Osmium** – hat den höchsten Schmelzpunkt aller Platinmetalle und wird in Stiften und Nadeln verwendet.
8. **Ruthenium** – wird hauptsächlich als Legierungsmittel verwendet, um die gewünschten Eigenschaften anderer Metalle zu verbessern.



Weltweit verfügt Südafrika über die größten Reserven an Platinmetallen (PGM), zu denen Platin selbst, Palladium, Rhodium und Iridium gehören. Daher wird sich der jüngste Anstieg der Rohstoffpreise ganz klar in einer besseren wirtschaftlichen Lage für Südafrika niederschlagen. Unsere Sorge ist jedoch, dass der Anstieg der Rohstoffpreise andere gravierende Kostensteigerungen überdeckt:

- Die Stromkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 16 % gestiegen.
- Die Wasserkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 11 % gestiegen.
- Die Arbeitskosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 6 % gestiegen.

Aufgrund der aktuellen Rohstoffkonjunktur hat Südafrika die einmalige Chance, davon zu profitieren. Wir wünschen uns nichts sehnlicher als eine stabile, robuste Demokratie in Südafrika und ein Wirtschaftswachstum, das ausreicht, um die bestehende Arbeitslosenkrise auszugleichen. Es gibt noch immer schwierige und umstrittene Reformen, die von der GNU umgesetzt werden müssen, bevor wir das Vertrauen gewinnen, mehr Ersparnisse unserer Kunden in Südafrika anzulegen.

Wir begrüßen den Anstieg der Rohstoffpreise – einer der wichtigsten Wachstumsmotoren für Südafrika –, aber wenn es uns nicht gelingt, den Rückgang der Wirtschaftsleistung und die hohe Arbeitslosigkeit aufzuhalten, wird letztendlich unsere Währung, die letztlich als Gradmesser für die allgemeine Gesundheit unserer Nation dient, darunter leiden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass 2025 für unsere langjährigen Kunden ein ausgezeichnetes Jahr war. Bei neuen Kunden hatten wir Schwierigkeiten, Risiken in Märkten einzugehen, die eindeutig teuer und stark überkauft sind. Wir haben jedoch den starken Rand genutzt und für diese neuen Kunden Geld ins Ausland transferiert.

Wir möchten uns für Ihre anhaltende Unterstützung bedanken und wünschen Ihnen alles Gute für 2026!

Mit freundlichen Grüßen



Mike Carruthers



Maryka Smit



Matt Carruthers